

Jahresbericht 2002

Das Igelzentrum Zürich IZZ ist eine Institution, die **Umweltbildung zum zentralen Thema** gemacht hat. Das letzte Jahr hat gezeigt, dass wir uns in diesem Bereich zunehmend profilieren können.

Dass unsere Arbeit erfolgreich ist, beweist folgende Auszeichnung: Wir erhielten am 10. Dezember in der Universität Zürich **den Preis für Natur- und Umweltschutz der zoologischen Gesellschaft Zürich**. Diese Anerkennung hat uns sehr gefreut.

Unsere Adresse ist per Telefon, per Fax und per Mail zu einer beliebten Anlaufstelle geworden.

Seit dem Frühling 2002 haben wir eine neue, attraktive, vielbesuchte **Website**: www.izz.ch

Angebot

Die vielen Schulkinder, die mit ihren LehrerInnen zu uns kommen, lernen viel Wissenswertes über die Bedürfnisse von Wildtieren und tragen diese Informationen auch nach Hause.

Mehr als 1500 Telefonanrufe beweisen, dass unsere tägliche Sprechstunde eifrig genutzt wird.

Über 150 Igel haben wir medizinisch fachgerecht behandelt, gepflegt und wieder ausgewildert.

Anfragen für Vorträge haben sprunghaft zugenommen. Vor verschiedenstem Publikum konnten wir mit einer Diaschau unsere Anliegen für eine wildtierfreundliche Natur im Siedlungsraum vorbringen. Interessierte ZuhörerInnen belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Abendexkursionen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Gemeinden, Elternvereine, Naturfreunde und Schulen nutzen unser Angebot.

Die Schulferienprogramme waren jedes Mal restlos ausgebucht, auch diejenigen, die wir im Auftrag des WWF Zürich anboten. Die Kinder zeigen viel Verständnis für die Nöte der Igel und anderer Wildtiere. Sie sind die zukünftigen Naturschützer. Wer im Kindesalter nicht auf die Zusammenhänge in der Natur hingewiesen wird, zeigt später selten Interesse an wichtigen Themen des Umweltschutzes. Diesen Sommer haben wir zu den Igeln noch die Fledermäuse ins Ferienprogramm aufgenommen. Die Kinder waren von Igeln und Fledermäusen gleichermassen hell begeistert.

Igelpflege

Dank unserer Tierärztin, Frau Dr. med. vet. A. Frei, können wir eine professionelle medizinische Versorgung der Igel anbieten.

Kranke und verletzte Igel gelangen nicht selten auch in Tierarztpraxen. Deshalb hat Annekäthi Frei in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Veterinäramt eine umfassende medizinische Broschüre **Igelpatienten in der Tierarztpraxis** herausgegeben, die an alle Tierärzte des Kantons Zürich und anderer Kantone verschickt wurde. Diese soll den Tierärzten eine Hilfe bei der Behandlung der Stacheltiere bieten.

Fundraising

Drucksachen, Porti, Medikamente, Telefonate, Öffentlichkeitsarbeit etc. verschlingen viel Geld. Zum Glück haben wir immer wieder Spender, die unsere Arbeit mit grösseren oder kleineren Summen unterstützen. Unser Einsatz, um Geld aufzutreiben, ist sehr aufwendig.

Wir sind dem Zürcher Tierschutz, verschiedenen Stiftungen und Vereinen, den IZZ - Vereinsmitgliedern und vielen anderen Spendern für ihre Beiträge von Herzen dankbar.

Im Mai 2002 wagten wir uns an das Experiment „Sponsorenlauf“. Trotz widriger Witterung, aber dank vieler freiwilliger Helfer, Sponsoren und ca. 80 Läufern und Läuferinnen erzielten wir einen Reinertrag von Fr. 9'000.-. Das gibt uns den Mut, Ende Mai 2003 auf der Sportanlage in Witikon einen zweiten Lauf durchzuführen. Erneut sind wir daran, Läufer und Sponsoren zu suchen, Inserate zu entwerfen und Naturalspenden zu sammeln.

Vernetzung

Im Umweltbereich ist Vernetzung besonders wichtig. An Kursen, Tagungen und Exkursionen lernen wir immer wieder neue Fachleute kennen, die aktuelles Wissen vermitteln und unser Know How ergänzen. Die IGU (Interessensgemeinschaft für Umweltbildung) trifft sich jährlich zweimal an wechselnden Lernorten. Sie ist auch eine Verbindung zur neuen Pädagogischen Hochschule. Das IZZ ist auch IGU-Mitglied.

Dieses Jahr wurde, von Grün Stadt Zürich initiiert, der VLZ (Verein Lebensraum Zürich) gegründet. Die Mitglieder setzen sich für die Aufwertung der Natur auf Stadtgebiet ein. Mit dieser Mitgliedschaft hat das IZZ auch eine „politische“ Verbindung zur Stadt Zürich.

Wir erweitern ständig unser Wissen im Bereich Siedlungsnatur: Marianne Spirig, unsere Zoologin, engagiert sich beim Fledermausschutz, Annekäthi Frei, unsere Tierärztin, befasst sich mit Füchsen und Brigitte Hofmann, unsere Umweltpädagogin, bildet sich weiter im Vogelschutz. Simon Steinemann ist nicht nur Landschaftsarchitekt, er betreut auch unsere Website und aktualisiert diese laufend.

Ausblick 2003

- Das IZZ feiert im Jahr 2003 das 5jährige Jubiläum. Prof. Elias Landolt und Prof. Klaus Ammann werden am 15. Juni eine botanisch-philosophische Führung leiten.
- Neu bieten wir in Winterthur ein Ferienprogramm zum Thema Winterschlaf an. Welches Tier ruht, welches schläft oder fällt sogar in eine Winterstarre?
- Die Igelpflege verbunden mit Schulführungen und Ferienprogrammen beschert uns anstrengende Arbeitstage.
- Die Entwicklung eines professionellen Igellehrpfades steht im Rahmen unserer zunehmenden Tätigkeit im Umweltbildungsbereich.
- Der neue IZZ-Flyer, der – so hoffen wir - zum 5jährigen Jubiläum des IZZ erscheinen wird, soll uns helfen, die Umweltbildungsangebote besser zu bewerben.
- Jedes Mitglied der Geschäftsleitung besucht regelmässig Weiterbildungskurse.
- Der Sponsorenlauf und die Ferienprogramme erfordern einiges an logistischer Planung.
- Fundraising ist ein Dauerthema.

Wir gehen das Jahr 2003 zuversichtlich an, weil wir von unserer Arbeit überzeugt sind und finden, dass Umweltbildung ein Muss ist.